

Leitbild der Gemeinde Ebersecken

Vorwort

Das Leitbild beschränkt sich auf Inhalte, welche für die Gemeinde Ebersecken

- **zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität und**
- **zur Wahrung der Eigenständigkeit**

wichtig sind.

Durch die topographischen Verhältnisse und die Grösse der Gemeinde bedingt, arbeitet Ebersecken in verschiedensten Bereichen, insbesondere im Schulbereich, im Zivilschutz, im Feuerwehrwesen und der Gemeindeverwaltung mit andern Gemeinden zusammen oder ist zur Lösung regionaler Aufgaben Mitglied von Gemeindeverbänden (Sozial-BeratungsZentrum, Amtsvormundschaft, Abwasserentsorgung usw.) Der Weg zur Arbeit führt für viele Einwohner ebenfalls in Nachbarregionen.

Ebersecken ist in die Region eingebunden. Als Gegenpol dazu ist aber die Verbundenheit der Einwohner mit der Gemeinde, der Gemeinschaftssinn für die Dorfgemeinschaft, die Eigenständigkeit und das Interesse am Gemeindegeschehen ausgeprägter als in vielen grossen Gemeinden.

Das Leitbild soll mithelfen, die Lebensqualität, die Gemeinschaft und die Eigenständigkeit der Gemeinde Ebersecken zu erhalten und zu fördern.

Das Leitbild muss periodisch hinterfragt werden und darf keinesfalls als starres Führungsinstrument angewendet werden. Es muss sich weiterentwickeln und immer wieder an die stets ändernden Bedingungen in der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Politik angepasst werden.

Leitsätze zur Lebensqualität

Ziel der Gemeinde Ebersecken ist die Erhaltung und Förderung der Lebensqualität für die Bevölkerung. Die Lebensqualität wird im Wesentlichen beeinflusst

- **von der Wohnqualität**
- **von der Beschäftigungsmöglichkeit**
- **von Einrichtungen für die Freizeitgestaltung**
- **vom Zusammenleben in der Gemeinschaft, vom Vereinsleben, vom Kulturangebot, von den Sportmöglichkeiten usw.**

Wohnqualität

Lebensqualität ist eng mit der Wohnqualität einer Gemeinde verbunden.

Die Gemeinde Ebersecken hat eine stabile Bevölkerungsentwicklung. Sie ist als Wohngemeinde für Leute, welche persönliche Beziehungen zur Gemeinde, zu den Einwohnern, zur Landschaft oder zum ländlichen Charakter der Gemeinde haben attraktiv.

Ziel ist es, die Wohnqualität zu erhalten und zu verbessern. Voraussetzung dafür ist, dass Grundbedürfnisse wie der Besuch des Kindergartens und der Primarschule, Kulturangebote, Sportmöglichkeiten, Freizeitbeschäftigungsmöglichkeiten usw. im eigenen Dorf abgedeckt werden und die Grundversorgung für den täglichen Bedarf im eigenen Dorf sichergestellt ist. Verkehrstechnisch muss die Gemeinde allen Einwohnern, insbesondere auch der jungen und älteren Generation, die notwendige Mobilität anbieten können. Schlussendlich ist ein solidarisches Finanzausgleichssystem für das Wohnen in einer finanzschwachen Gemeinde von grundlegender Bedeutung.

Die Gemeinde hat sicherzustellen, dass das Angebot an verfügbarem Bauland ein gesundes Wachstum ermöglicht und der entsprechenden Nachfrage gerecht wird. Aufgrund seiner geographischen Lage und den daraus resultierenden natürlichen Standortfaktoren ist Ebersecken keine Gemeinde, die bevölkerungsmässig rasch wachsen wird. Die Nachfrage nach Wohnungen und Bauland wird sich im Wesentlichen aus dem eigenen Bevölkerungswachstum und aus der wirtschaftlichen Entwicklung in der Region ergeben. Bauland steht zur Zeit ausreichend zur Verfügung. Die Förderung des Wohnungsbaus mit dem Ziel die Einwohnerzahl zu erhöhen, darf letztlich nicht zu einem Überangebot an Wohnraum führen.

Beschäftigung

Die künftige Entwicklung der Gemeinde Ebersecken, bevölkerungsmässig und finanziell, hängt auch von den ansässigen Gewerbebetrieben ab. Die Gemeinde schafft im Rahmen ihrer Möglichkeiten (Ortsplanung, verkehrstechnische Erschliessung, Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen usw.) möglichst günstige Rahmenbedingungen für das Gewerbe.

Ebersecken kann als Wohnort attraktiv bleiben, wenn die Gemeinde für Pendler verkehrstechnisch gut erschlossen ist. Verkehrswege in der Gemeinde selbst und zu den angrenzenden Regionen sind daher baulich, betrieblich und sicherheitsmässig stets zu verbessern und zu erneuern.

Der Gemeinderat setzt sich für die Erhaltung des Angebots im öffentlichen Verkehr ein. Für die Attraktivität der Gemeinde Ebersecken ist der öffentliche Verkehr ein wichtiger Faktor. Für den Weg zur Arbeit wird in der Regel ein Auto benötigt. Für die Mobilität ist darum ein zweites Verkehrsmittel Voraussetzung. Nur ein ausreichendes Verkehrsangebot erlaubt es, auf den in Ebersecken fast notwendigen Zweitwagen, zu verzichten.

Freizeit / Kultur / Sport

Freizeitbeschäftigungsmöglichkeiten, Kulturangebote und Sportmöglichkeiten haben heute einen wichtigen Stellenwert in unserer Gesellschaft. Die Gemeinde fördert Aktivitäten für die Freizeitbeschäftigung, für die Kultur, den Sport und das Vereinsleben insgesamt.

Die Vereine tragen ganz wesentlich zur Lebensqualität in einer Dorfgemeinschaft bei. Die Gemeinde unterstützt die Vereine, indem sie ihnen vorhandene Infrastrukturen zur Verfügung stellt. Dabei ist insbesondere auch den Anliegen der jungen und der älteren Generation Beachtung zu schenken.

Gemeinschaft

Die Gemeinde muss bestrebt sein, dass sich alle Bevölkerungsgruppen in der Gemeinde wohlfühlen.

Die Gemeinde unterstützt die Vereine in ihren Aktivitäten. Viele Bekanntschaften und Aktivitäten entstehen im Rahmen von Vereinsanlässen. In jeder Gemeinde tragen die Vereine zur gesellschaftlichen Integration der Bevölkerung bei.

Die Gemeinde unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Anliegen der Jugend. Die Jugend von heute wird morgen die Verantwortung übernehmen. Die junge Bevölkerung soll motiviert werden, schon heute das Dorfleben mitzugestalten.

Verwaltung

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung verstehen sich gegenüber der Bevölkerung als moderner Dienstleistungsbetrieb. Zukunftsaufgaben sind heute anzupacken.

Das öffentliche „Unternehmen Gemeinde“ ist ähnlich wie ein privates Unternehmen zu führen. Künftige Entwicklungen müssen frühzeitig erkannt und Zukunftsaufgaben rechtzeitig angegangen werden. Dies setzt voraus, dass neue Aufgaben aufgegriffen und umgesetzt werden.

Ebersecken, 20. Mai 1999



Namens des Gemeinderates
Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber